(N)ONLINER Atlas 2011

Beitrag aus Heft »2011/04: Migration und Medien: Vernetzung und Partizipation«

Auch 2011 ist nun wieder der (N)ONLINER Atlas zur Nutzung und Nichtnutzung des Internets sowie zu deren Strukturen und regionaler Verteilung erschienen. Der (N) ONLINER Atlas erscheint seit 2001 regelmäßig jedes Jahr und wird von der Initiative D21 in Zusammenarbeit mit TNS Infratest durchgeführt und herausgegeben und von namhaften Sponsoren unterstützt. Als Deutschlands größte Studie zur Internetnutzung kann der (N)ONLINER Atlas auf eine große Stichprobe zurückgreifen und so belastbare, empirische Informationen zu Onlinerinnen und Onlinern, Offlinerinnen und Offlinern sowie Nutzungsplanerinnen und -planern in Deutschland ab 14 Jahren sammeln.

Insgesamt zeigt der (N)ONLINER Atlas 2011 erneut einen deutlichen Anstieg der Internetnutzung von 72 Prozent im Jahr 2010 auf 74,7 Prozent im Jahr 2011. Dabei lassen sich deutliche Unterschiede in der Internetnutzung nach Geschlecht, Alter und Bildung erkennen. Den größten Zuwachs an Internetnutzerinnen und -nutzern haben demnach die Gruppe der Frauen, Menschen über 50 sowie die Bevölkerungsgruppe mit formal einfacher Bildung zu verzeichnen. Die in den letzten Jahren beobachtete Schere zwischen Ost und West konnte 2011 wieder geschlossen werden.

www.nonliner-atlas.de